INHALTSVERZEICHNIS

4 Autorenvorstellung

4 Danksagung

ALLGEMEINES

6 Zu diesem Werk

8 Hilfe bei deiner individuellen Vorbereitung

9 Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen!

11 Häufig gestellte Fragen rund um die Gymiprüfung

INFORMATIONEN UND TIPPS ZUR DEUTSCHPRÜFUNG

Sprachprüfung

13 **Teil A:** Textverständnis

14 **Teil B:** Sprachbetrachtung (Wortschatz und Grammatik)

16 Beachte die folgenden Hinweise

16 Selbstbeurteilung

Aufsatz

17 20 Tipps für Aufsatzprofis

20 Beurteilungskriterien an der Aufnahmeprüfung ins Langzeitgymnasium

21 Beispielaufsätze

ÜBUNGSTEIL

Vorbereitung Textverständnis

29 **Textverständnis 1:** Der Filialleiter (Kurzgeschichte)

32 **Textverständnis 2:** Wie Kinder die Sprache erwerben (Sachtext)

Vorbereitung Sprachprüfung

35 **Sprachprüfung 1:** Die Wünsche des Bauern (Erzählung)

42 **Sprachprüfung 2:** Das Fenster-Theater (Kurzgeschichte)

50 **Sprachprüfung 3:** Das unglückliche Ende (Erzählung)

PROBEPRÜFUNG

59 Korrekturhinweise

60 Die drei Sprachen (Märchen)

LÖSUNGEN

Vorbereitung Textverständnis

71 **Textverständnis 1:** Der Filialleiter (Kurzgeschichte)

73 **Textverständnis 2:** Wie Kinder die Sprache erwerben (Sachtext)

Vorbereitung Sprachprüfung

75 **Sprachprüfung 1:** Die Wünsche des Bauern (Erzählung)

81 **Sprachprüfung 2:** Das Fenster-Theater (Kurzgeschichte)

88 **Sprachprüfung 3:** Das unglückliche Ende (Erzählung)

97 **Probeprüfung:** Die drei Sprachen (Märchen)

AUTORENVORSTELLUNG

Paula Collenberg
ist in Graubünden aufgewachsen und hat ihren Masterabschluss an der Universität Basel in den Fächern Germanistik und Hispanistik erlangt. Neben ihrer Ausbildung zur Gymnasiallehrperson unterrichtete sie während 3 Jahren im sonderpädagogischen Rahmen auf der Primar- und Sekundarstufe. Heute arbeitet sie als Oberstufenlehrerin in Zürich. Als Mitgründerin von «EULika Gymivorbereitung» erteilt sie zudem Gymivorbereitungsunterricht und schreibt Lehrmittel für das selbständige Erarbeiten der Prüfungsinhalte. Sie ist seit 2016 als Expertin an der Zürcher Aufnahmeprüfung für das Fach Deutsch tätig.

Im ZKM-Verlag erschienen von ihr «EULika Mathematiktraining» (zusammen mit Sabrina Sala).

DANK

Mein herzlicher Dank gilt Hans-Walter Tobler, dem ZKM-Verlagsleiter, für seine Unkompliziertheit und das mir gewährte Vertrauen. Grossen Dank auch all den Sechstklässlerinnen und Sechstklässlern, die in Zürich anlässlich von Gymi-Vorbereitungskursen die Übungsprüfungen kritisch «durchleuchtet» haben und mit ihrem detaillierten Feedback dazu beitrugen, die Aufgaben möglichst klar zu formulieren. Ebenfalls danke ich den drei Schüler/innen Arina, Laura und Nicolas dafür, dass sie ihre Aufsätze zur Verfügung stellten und dadurch auch anderen Kindern einen Einblick in ihre Gedankenwelt ermöglichen.

Ich wünsche dir viel Begeisterung und Ausdauer auf deinem Weg — und natürlich viel Erfolg! Ob es mit der Gymiprüfung klappt oder nicht: Was du in dieser Zeit dazulernen wirst, kann dir niemand mehr nehmen.

Paula Collenberg

Thema 2: Ein regnerischer Tag in New York



Erzähle eine Geschichte, die alle folgenden Bedingungen erfüllt:

- Die Geschichte beschreibt einen regnerischen Tag und ist in der Ich-Form geschrieben.
- Beschreibe, was du an diesem Tag erlebst, was du beobachtest und wie du dich dabei fühlst. Die Geschichte darf auch frei erfunden sein und muss nicht zwingend realen Ereignissen entsprechen.

Verwende das Präteritum.
Gib die Nummer des Themas an und erfinde einen passenden Titel.

Originalaufsatz von Laura, 6. Klasse

Hier war es so schön grün. Es lagen keine Abgase in der Luft und sie war frisch und kühl. Vor mir ging gerade die Sonne auf und es wurde heller und wärmer.

Heute war mal wieder ein regnerischer Tag hier in New York. Es schüttete wie aus Kübeln und die unbequemen Schulbänke machten es auch nicht besser. Im Gegenteil, die Schule war kalt und ungemütlich. Ich wäre so gerne in Cornwall geblieben, aber wir mussten nach New York ziehen, wo es die ganze Zeit regnete. Endlich läutete die Schulglocke, die zu erkennen gab, dass die Schule aus war. Ich packte mein Zeug zusammen, zog mir meine gelbe Regenjacke an und stürzte in den Regen hinaus. Ich wollte einfach nach Hause. Deshalb rannte ich ganz schnell, um aus dem «Schmuddelwetter» rauszukommen. In der Hälfte meines Schulweges ging mir die Puste aus und ich war gezwungen, weiterzulaufen. Ich kam an einem Plakat vorbei, das eine grüne und sonnige Landschaft zeigte. Plötzlich wurde ich stutzig. Da hatte sich etwas bewegt und frische Luft wehte aus dem Plakat hervor. Irgendwie fühlte ich mich zu dem Bild hingezogen und ich trat einen Schritt näher. Ich wollte meine Hand hineinstecken und Schwups war ich ganz drin. Hier war es warm und hell und es roch nach Moos und Blumen. Vielleicht Veilchen. Von irgendwo her hörte man fröhliche Musik und Gelächter. Aus einer anderen Richtung ertönte munteres Vogelgezwitscher. Ich legte meine Schultasche ab und ging den schönen Kiesweg in die Natur hinaus. Hier war es herrlich. So schön wie in Cornwall. Aber so sehr es mir gefiel, ich musste zurück nach Hause. Meine Mutter machte sich bestimmt Sorgen.

Draussen in New York war es nicht so schön und warm wie dort in dem Plakat, aber ich hatte etwas in New York gefunden, das mir gefiel und vielleicht gab es noch mehr Plakate.

KOMMENTAR ZUM AUFSATZ VON ARINA

Kriterien		4	3	2	1	
Inhalt	Der Inhalt des Textes wirkt interessant und unterhaltsam.	☐	☒	☐	☐	Der Inhalt des Textes wirkt wenig unterhaltsam und langweilig.

Kommentar:

› Einleitung: Ein sehr gelungener Einstieg in die Geschichte. Laura beginnt gleich inmitten der Geschichte mit den Worten «Hier war es schön grün». Ich möchte weiterlesen und erfahren, wo sich die erzählende Figur befindet und was des Weiteren passieren wird.

› Fantasie: Lauras Geschichte ist sehr fantasievoll und könnte sich so im realen Leben nicht zutragen. Da in der Aufgabenstellung jedoch erwähnt wird, dass der Text auch unrealistisch sein darf, ist die Idee des Plakats toll. Lies aber die Vorgaben immer genau durch. Wenn nicht ausdrücklich erwähnt wird, dass du einen Fantasietext schreiben darfst, musst du dich auf Ereignisse aus dem Alltag beschränken.

› Offene Fragen: Die Geschichte endet etwas zu unerwartet und es bleibt offen, wie es der Hauptperson gelingt, sich aus dem Plakat zu befreien. Auch würde man als Lesender gerne erfahren, wie sich die Person fühlt nach diesem ereignisreichen Tag. Achte bei deinem Aufsatz darauf.

Struktur	Der Inhalt des Textes ist auf die Aufgabenstellung ausgerichtet.	☒	☐	☐	☐	Der Inhalt des Textes ist nicht auf die Aufgaben-stellung ausgerichtet.

Kommentar:

› Gliederung: Lauras Text ist in Einleitung, Haupt- und Schlussteil gegliedert. Die Einteilung ist sinnvoll und gut. Während der Lesende in der Einleitung bereits etwas über die Umgebung erfährt, endet die Geschichte damit, dass die Hauptperson sich nun in New York wohler fühlt und sich fragt, ob ihr noch mehr spannende Erfahrungen bevorstehen. Es könnte also womöglich eine Fortsetzung geben ...

Schreibstil	Die Sprache wirkt lebendig und abwechslungsreich.	☐	☒	☐	☐	Die Sprache wirkt monoton und wenig ansprechend.

Kommentar:

› Wortschatz: Dank ihrem grossen Wortschatz gelingt es Laura sehr gut, die passenden Worte zu finden. Formulierungen wie «... ertönte munteres Vogelgezwitscher» sind dabei besonders toll, da sie dem Lesenden ein Gefühl vermitteln und die Situation beschreiben. Die Geschichte wird dadurch spannender. Achte auch bei deinem Aufsatz darauf, die Umgebung durch eine bildliche Sprache zu beschreiben. Dazu gehört, dass du gute Adjektive kennst und verwendest.

› Satzanfänge: Achte darauf, dass du viele unterschiedliche Satzanfänge verwendest. Streiche dabei die Personalformen am Satzanfang (ich, du, er ...) und ersetze sie auch hin und wieder durch ein Adjektiv. Ein Beispiel aus Lauras Aufsatz: Statt «Ich packte mein Zeug zusammen ...» könntest du schreiben: «Aufgeregt packte ich ...»

AUFGABE

TEIL A: TEXTVERSTÄNDNIS

Lies den Text «Die Wünsche des Bauern» zwei- oder dreimal genau durch. Versuche, dir dabei möglichst viele Ereignisse einzuprägen und beantworte dann die Fragen.

1 **Mit welchen Worten wird der Bauer zu Beginn der Geschichte beschrieben?**
Nenne zwei Adjektive.

2 **Wer begegnet dem Reisbauern eines Abends und wohin bringt er ihn?**
Antworte in ganzen Sätzen.

3 **Welcher Satz steht über dem Tor. Kreuze die richtige Lösung an.**
Versuche diese Frage zu beantworten, ohne sie im Text nachzulesen.

	richtig	falsch
«Dein Wunsch wird wahr»		
«Wünsche dir etwas und es wird Wirklichkeit»		
«Jeder Wunsch wird Wirklichkeit»		
«Wirklichkeit wird dein Wunsch»		

4 **Ein alter, weisshaariger Mann führt den Bauern durch mehrere Säle. Im ersten Saal zeigt er ihm das Schwert des Ruhms. Welche Vorzüge hat dieser Wunsch?**
Zähle auf.

1.

2.

4 **Bilde die verlangten Verbformen.**

Beispiel:		
entscheiden	2. Person Singular Präsens	du entscheidest
begegnen	3. Person Plural Präteritum	_____
wissen	3. Person Singular Perfekt	_____
aussuchen	2. Person Singular Futur	_____
denken	2. Person Plural Perfekt	_____
reiben	1. Person Plural Präteritum	_____
folgen	2. Person Plural Präsens	_____
sehen	2. Person Plural Präteritum	_____
fliegen	1. Person Singular Perfekt	_____
begehen	3. Person Singular Präteritum	_____
empfangen	3. Person Plural Perfekt	_____
begutachten	2. Person Singular Futur	_____

5 **Zeitformen ändern**

Setze die folgenden Sätze in die verlangte Zeit- und Personalform.

a) Ehe er sich versieht, findet sich der Reisbauer vor einem prächtigen Tor wieder.

1. Person Singular Präteritum:

_____

_____

_____

b) Der alte Mann führte den Bauern durch mehrere Säle.

2. Person Plural Perfekt:

_____

_____

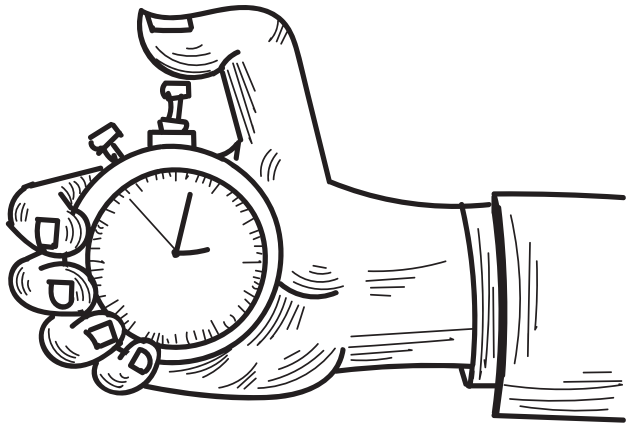
_____

KORREKTURHINWEISE

Jetzt gilt es ernst! Du hast in den vorhergehenden Übungen bereits vieles dazugelernt, hast dir nützliche Strategien angeeignet und kennst bereits den ungefähren Aufbau der Gymiprüfung in Deutsch. Um dein Wissen zu vertiefen, wird dir nun die Gelegenheit geboten, eine Prüfung in der an der Aufnahmeprüfung vorgegebenen Zeit von 45 Minuten zu lösen und im Anschluss darauf zu korrigieren und zu benoten.

- Lege nun deine Schreibutensilien bereit.
- Vermeide unerwartete Störungen, indem du beispielsweise deine Eltern darüber informierst, dass du die Probeprüfung löst.
- Stoppe die Zeit (45 min) und behalte die Uhr immer im Auge.
- Lies den Prüfungstext aufmerksam durch und markiere alle wichtigen Textstellen.
- Löse dann den Textverständnis- und Sprachteil.
- Korrigiere deine Lösungen und trage die erreichte Punktezahl in die unten aufgeführte Tabelle ein.

VIEL ERFOLG!



Aufgabe 1 1 Punkt	Aufgabe 2 1 Punkt	Aufgabe 3 2 Punkte	Aufgabe 4 2 Punkte	Aufgabe 5 3 Punkte	Aufgabe 6 2 Punkte	Aufgabe 7 4 Punkte	Aufgabe 8 2 Punkte	Aufgabe 9 2 Punkte

Aufgabe 10 4 Punkt	Aufgabe 11 4 Punkt	Aufgabe 12 4 Punkte	Aufgabe 13 3 Punkte	Aufgabe 14 4 Punkte	Aufgabe 15 4 Punkte	Aufgabe 16 4 Punkte	Aufgabe 17 4 Punkte	Total 50 Punkte

NOTE